

Keine öffentlichen Gottesdienste in Vorarlberg in den nächsten zwei Wochen

Diözese Feldkirch wendet sich in einem Schreiben an die Pfarren und Klöster und sagt alle Gottesdienste bis 27. März ab. Kirchen bleiben geöffnet.

Feldkirch (PDF) Die Maßnahmen der österreichischen Bundesregierung bezüglich Corona-Virus (Covid-19) haben auch Auswirkungen auf das kirchliche Leben. Jeder persönliche Kontakt, der nicht notwendigerweise stattfindet, hilft, das Virus nicht weiter zu verbreiten. Die Kirche möchte hier ihren Beitrag leisten.

„Innerer Respekt, Verbundenheit und Wertschätzung zeigen sich jetzt in äußerer Distanz“, bringt Bischof Dr. Benno Elbs seine Sorge vor allem auch um die älteren und gesundheitlich angeschlagenen Menschen in Vorarlberg zum Ausdruck.

Generalvikar Dr. Hubert Lenz hat sich vor kurzem in einem Schreiben an die Priester und die Mitarbeiter/innen in den Pfarren und diözesanen Einrichtungen sowie an die Ordensleute in Vorarlberg gewandt. In den kommenden beiden Wochen sind alle öffentlichen Sonntags-Gottesdienste (3. und 4. Fastensonntag) abgesagt. Diözesanbischof Benno Elbs hat für diesen Zeitraum von der Sonntagspflicht dispensiert.

Ebenso sind alle öffentlichen Werktags-Gottesdienste von Donnerstag 12. März 2020 bis inkl. Freitag, 27. März 2020 abgesagt.

Taufen und Beerdigungen/Beisetzungen dürfen nur im Familien- und Freundeskreis stattfinden und die von der Bundesregierung vorgegebene Personenzahl für öffentliche Veranstaltungen nicht überschreiten. Öffentliche Trauergottesdienste mit größerer Beteiligung können zu einem späteren Zeitpunkt nachgeholt werden.

In Absprache mit Abt Vinzenz Wohlwend gelten diese Regelungen auch für das Kloster Mehrerau.

Die Website kath-kirche-vorarlberg.at/corona informiert laufend über Gottesdienstangebote in den Medien (Fernsehen, Radio, Livestream via Internet).

Ebenso wurden bereits zahlreiche weitere Veranstaltungen in der nächsten Zeit abgesagt.

Bischof Benno Elbs ist es ein großes Anliegen, in dieser Zeit besonders zum Gebet in den Familien einzuladen. Die Kirchen bleiben auch weiterhin zum persönlichen Gebet für alle geöffnet. Zudem bittet Bischof Benno um das Gebet für alle Kranken, Angehörigen, Pflegenden und Ärzte sowie für alle, die Verantwortung für die Gesundheit und das Wohlergehen der Menschen tragen.

Generalvikar Hubert Lenz bittet die Priester und Mitarbeiter/innen in den Pfarren, die „schmerzliche, aber notwendige Entscheidung als Ausdruck unserer Verantwortung zum Wohl der ganzen Gesellschaft mitzutragen“. Er bedankt sich bei allen Mitarbeiter/innen der Katholischen Kirche Vorarlberg für die Mithilfe in dieser besonderen Situation.

Alle Informationen zu den Maßnahmen in der Katholischen Kirche Vorarlberg:
kath-kirche-vorarlberg.at/corona